



Der Platz auf dem Michelsberg hat das gewisse Flair und verschafft den „Weinberg-Blick“ zum Dom.

Foto: pr

# Weinfest wirft Schatten voraus

**FEST** Am Bamberger Michaelsberg wird bereits zum 7. Mal dem Rebensaft gefrönt. Der Erlös fließt der Kirchensanierung zu.

**Bamberg** – Auf der Hauptterrasse am Kloster St. Michael, direkt über dem Bamberger Weinberg, wird am Samstag und Sonntag, 9. und 10. August 2014, wieder gefeiert. Der Förderverein zur Nachhaltigkeit der Landesgartenschau 2012 und der Winzer des Weinberges, das Weingut Bauerschmitt, veranstalten das Weinfest am Michaelsberg. Neben dem Wein-Verkauf des Silvaner Kabinett 2013 während des

Weinfestes werden auch Produkte des „Bamberger Stiftgartens“ wie Edelbrände und Liköre angeboten. Der für Bamberg und seinen Gästen außerordentliche Platz begeistert durch sein beeindruckendes Flair. Der Blick über den Weingarten hinüber auf den benachbarten Domberg, über die Dächer der Stadt und hoch zur Altenburg hat das gewisse Etwas. Zudem geben an diesen Tagen geführte Spaziergänge Einblicke

in die Gartenkultur der Klosteranlage. Das Weingut Bauerschmitt bietet neben erlesenen Weinen aus eigenem Anbau insbesondere den Wein 2013 des Bamberger Weinbergs zusammen mit hausgemachten Köstlichkeiten an, die Metzgerei Kalb grillt dazu fränkische Spezialitäten. Wohllosierte Musik der „Heimatkapelle Ziegelanger“ und der Musikgruppe „Scharfes Blech“ sorgt zudem für Kurz-

weil. An diesen beiden Tagen besteht zudem die Möglichkeit, das sanierte Winzergebäude (ehemalig Schweinestall) am Fuß des Weinbergs zu besuchen. Auf Initiative von Annerose Ackermann und der Bürgerspitalstiftung wird das sonst nicht zugängliche Winzergebäude an diesen Tagen bewirtschaftet.

Von der Terrasse aus an der Orangerie vorbei durch den Weinberg gelangt man dort hin.

Hier wird ausschließlich der Wein 2013 des Bamberger Weinbergs ausgeschenkt. Die Erlöse fließen der Sanierung der Klosterkirche Michaelsberg zu. Das Ehepaar Herta und Gerhard Fiedler umrahmen das Fest wieder musikalisch. Ein Verzehrbon von 2 Euro wird erhoben, der beim Winzergebäude eingelöst werden kann. Das Wochenende bietet also Anlässe genug, hoch zum Weinberg zu kommen.